

Ebnat-Kappel: Erster Apéro für Genossenschafter des «Familienskilift Tanzboden»

«Und in zwei Wochen wird es schneien»

Samstagvormittag, beim Hotel Kapplerhof gibt es fast keine freien Parkplätze mehr: Die Genossenschaft Familienskilift Tanzboden hat eingeladen – und alle sind gekommen.

Vor dem offiziellen Beginn mussten schnell noch zusätzliche Stühle herbeschafft werden, um den Grossandrang der Genossenschafter und Genossenschafterinnen zu bewältigen. Thomas Nüesch, Genossenschaftspräsident, stand strahlend auf der Bühne: «Es ist unser gemeinsamer Lift – und dass so viele unserer Einladung gefolgt sind, das ist schlicht überwältigend!» Und Martin Frei, Aktuar und für den Skiliftbetrieb zuständig, ergänzte: «Jetzt fehlt uns nur noch der Schnee! Aber in zwei Wochen wird es schneien.» Die Zuversicht des Vorstandes übertrug sich rasch auf die Genossenschafter, welche sich an diesem Anlass über die aktuellen Neuigkeiten des Tanzboden-Skilifts informieren liessen.

Mehr Besitzer als Bügel

Präsentiert wurden auch die soeben fertiggestellten Dankes-Tafeln, welche am Gebäude der Talstation des Skilifts an-



Foto: cbu

Nächstes Jahr feiert der Skilift Tanzboden seinen 50. Geburtstag. Für das Skilift-Team Grund genug, zusammen mit der Gemeinde Ebnat-Kappel, am 1. Januar 2012 eine Neujahrs- und Geburtstags-Feier für die Bevölkerung zu organisieren.

gebracht werden. Auf diesen Tafeln sind alle Sponsoren und Gönner namentlich aufgeführt. Die Initianten hatten sich im Vorfeld einiges einfallen lassen, um den Fortbestand des Familienskilifts zu bewerkstelligen. «Wir haben drei Kategorien von Sponsoren», erklärte Thomas Nüesch. Diese seien je nach Höhe des Beitrags unterteilt. So könne man beispielsweise «Bügelbesitzer» werden. La-

chend hielt Nüesch fest: «Sie werden sich vielleicht wundern, weil der Skilift gar nicht so viele Bügel hat, wie hier Besitzer aufgeführt sind.» Dieser Herausforderung sei man mit viel Phantasie begegnet und so könne ein Bügel halt einfach mehrere Besitzer haben. «Selbstverständlich haben wir aber alle namentlich aufgeführt», so Nüesch weiter. In der Folge zeigte der Genossenschafts-

präsident die wichtigsten Neuerungen auf. Dies sind unter anderem die Tarife und das Nachtskifahren sowie die Angebote im Skistübli. «Und seit Freitag ist unsere Internetseite aufgeschaltet. Dort sind alle Tarife und alles Wissenswerte über unseren Skilift ersichtlich.»

Ein gutes Team

Es brauche einiges, so einen Skilift hochzufahren – von der grünen Wiese bis zur präparierten Piste sei ein langer Weg, sinnierte Martin Frei. «Doch wir haben ein wirklich gutes Team beieinander.» Beni Kuratli habe vor kurzem den Fachkurs «Skilift» gemacht und Hans Lieberherr und Werner Giger habe man vom alten Team übernehmen können. Roland Fretz amte als Buschauffeur und helfe zusätzlich beim Betrieb des Skilifts. «Karin Fässler ist heute am Adventsmarkt engagiert und daher selber nicht anwesend», fuhr Frei weiter, «aber sie ist unsere gute Fee in der Administration.» Und den Kiosk betreibe wie bisher Monika Rieser als freie Mitarbeiterin.

Für den Moment fehlt also nur noch eines: Schnee. Dann läuft der Skilift.

Christina Buchser

www.skilift-tanzboden.ch